

1. Bundesliga Dreiband

Zwei Auswärtssiege zum Rückrundenstart

Der Rückrundenstart ist gelungen. Mit vier Punkten im Koffer kehrten die Horster aus Oberhausen (8:0) und Velbert (6:2) zurück an die Dahlhauser Straße. Damit hat sich der Rückstand auf den Spitzenreiter Witten, ebenfalls zwei Siege am Wochenende, nicht vergrößert.

Gegen das ersatzgeschwächte Team der Billardfreunde Sterkrade geriet der Titelverteidiger nie in ernsthafte Bedrängnis. Mit jeweils hervorragenden 1,666 Durchschnitt gewannen Thorsten Frings und auch der koreanische Juniorenweltmeister Kim Haeng Jik ihre Partien gegen Uwe Arndt bzw. gegen Roger Liere souverän. Der in die neu formierte Mannschaft aufgerückte Uwe van den Berg hatte mit Ersatzmann Andreas Dehorn nur zu Beginn seiner Partie etwas Mühe. Hatte dann aber mit 40:28 in 43 Aufnahmen doch noch deutlich die Nase vorn. Den Schlusspunkt setzte Martin Horn, der einen sich tapfer wehrenden Ramazan Durdu mit 50:38 in die Schranken wies.

Beim Schlusslicht Velbert war der Einstieg in die Begegnung weniger glatt. Uwe van den Berg sah in der ersten Hälfte seiner Partie gegen Philipp Leu nach deutlichem Vorsprung zwar wie der sichere Sieger aus. Musste sich dann aber nach einem Durchhänger und dank der Tageshöchstserie seines Kontrahenten von 10 mit 37:40 knapp geschlagen geben. Thorsten Frings konnte den ersten Durchgang durch seinen doppelten Punktgewinn gegen Volker Simanowski (40:31) wieder ausgeglichen gestalten. Das Duo Kim Haeng Jik und Martin Horn ließen nichts mehr anbrennen. Mit Höchstserien von jeweils 9 legten sie Torsten Anders und Henk Habraken schnell an die Leine und sorgten für das erwartete Ergebnis.

„Der Doppelsieg zum Rückrundenstart war genau die richtige Antwort auf die Formkrise zum Jahresende und hält uns in der Verfolgerspur.“

Horster-Eck findet zurück in die Spur

Billard Bundesliga

Dreiband-Bundesligist BF Horster-Eck war Ende vergangenen aus der Spur gekommen, beim Rückrunden-Start am vergangenen Wochenende kehrten die Horster wieder in die Spur zurück. In Sterkrade (8:0) und Velbert (6:2) wurden die Punkte eingesammelt. Der Drei-Punkte-Abstand auf Spitzenreiter BCC Witten bleibt, das dieser auch seine beide Partien gewann.

Gegen das ersatzgeschwächte Team der Billardfreunde Sterkrade geriet der Titelverteidiger nie in ernsthafte Bedrängnis. Mit jeweils hervorragenden 1.666 Durchschnitt gewannen Thorsten Frings und auch der Juniorenweltmeister Kim Haeng Jik ihre Partien. Der in die neu formierte Mannschaft aufgerückte Uwe van den Berg hatte mit Ersatzmann Andreas Dehorn nur zu Beginn seiner Partie etwas Mühe, gewann 40:28. Den Schlusspunkt setzte Martin Horn (50:38) gegen Ramazan Durdu.

Beim Schlusslicht Velbert lief der Beginn weniger glatt. Uwe van den Berg sah in der ersten Hälfte seiner Partie gegen Philipp Leu nach deutlichem Vorsprung zwar wie der sichere Sieger aus. Musste sich dann aber nach einem Durchhänger und dank der Tageshöchstserie seines Kontrahenten von 10 mit 37:40 knapp geschlagen geben. Thorsten Frings glich durch seinen Sieg gegen Volker Simanowski (40:31) aus. Das Duo Kim Haeng Jik und Martin Horn ließ nichts mehr anbrennen. „Der Doppelsieg zum Rückrundenstart war genau die richtige Antwort auf die Formkrise zum Jahresende und hält uns in der Verfolgerspur“, so Manager Hans Ernst Bechert. **dima**

Rückrundenstart mit zwei Siegen

Horster-Eck hat den Kampf aufgenommen

Der Rückrundenstart ist gelungen. Mit vier Punkten im Koffer kehrten die Horster aus Oberhausen (8:0) und Velbert (6:2) zurück an die Dahlhäuser Straße. Damit hat sich der Rückstand auf den Spitzenreiter Witten, ebenfalls zwei Siege am Wochenende, nicht vergrößert.

Gegen das ersatzgeschwächte Team der Billardfreunde Sterkrade geriet der Titelverteidiger nie in ernsthafte Bedrängnis. Mit jeweils hervorragenden 1.666 Durchschnitt gewannen Thorsten Frings und auch der koreanische Juniorenweltmeister Kim Haeng Jik ihre Partien gegen Uwe Arndt bzw. gegen Roger Liere souverän. Der in die neu formierte Mannschaft aufgerückte Uwe van den Berg hatte mit Ersatzmann Andreas Dehorn nur zu Beginn seiner Partie etwas Mühe. Hatte dann aber mit 40:28 in 43 Aufnahmen doch noch deutlich die Nase vorn. Den Schluss-

punkt setzte Martin Horn, der einen sich tapfer wehrenden Ramazan Durdu mit 50:38 in die Schranken wies. Beim Schlusslicht Velbert war der Einstieg in die Begegnung weniger glatt. Uwe van den Berg sah in der ersten Hälfte seiner Partie gegen Philipp Leu nach deutlichem Vorsprung zwar wie der sichere Sieger aus. Musste sich dann aber nach einem Durchhänger und dank der Tageshöchstserie seines Kontrahenten von 10 mit 37:40 knapp geschlagen geben. Thorsten Frings konnte den ersten Durchgang durch seinen doppelten Punktgewinn gegen Volker Simanowski (40:31) wieder ausgeglichen gestalten. Das Duo Kim Haeng Jik und Martin Horn ließen nichts mehr anbrennen.

Mit Höchstserien von jeweils 9 legten sie Torsten Anders und Henk Habraken schnell an die Leine und sorgten für das erwartete Ergebnis.

BILLARD

Asse zeigen beim BSV ihre Klasse

18.01.2012 | 17:25 Uhr



Volker Simanowski holte die Punkte für den BSV gegen Spitzenreiter Witten mit seinem Sieg über Huub Wolkowski. Bild: Franz Meinert

Foto:

Velberter unterliegen in der Bundesliga erst dem Tabellenführer, dann dem Meister

Ihre Klasse zeigten die Asse der Top-Teams der Billard-Bundesliga am jüngsten Doppelspieltag beim BSV Velbert. Die vom Abstieg bedrohten Gastgeber unterlagen am Buschberg zunächst Tabellenführer BCC Witten mit 2:6 und einen Tag später mit dem selben Ergebnis dem Deutschen Meister und Pokalsieger Bfr. Horster Eck.

Gegen das Team vom Wittener Crengeldanz verloren Henk Habraken und Torsten Anders an den Spitzenbrettern gegen Stefan Galla und Ronny Lindemann recht deutlich. Knapper ging es an Nummer vier zu, wo Philipp Leu gegen Volker Baten mit 1,357 den besten Velberter Schnitt schaffte. Dennoch musste er sich knapp mit 38:40 Bällen in 28 Aufnahmen geschlagen geben. Die beiden Velberter Punkte holte Volker Simanowski mit seinem Sieg in 40:25 Bällen (in 39 Aufnahmen) gegen Huub Wolkowski.

Gegen das mit WeltklassemSpielern gespickte Essener Team vom Horster Eck hielten sich die Velberter achtbar. Philipp Leu konnte seine gute Leistung vom Vortag gar noch steigern: Er gewann nach einer tollen Aufholjagd gegen Uwe van den Berg mit 40:37 (in 39) und spielte dabei mit zehn Bällen die höchste Serie des Tages. Volker Simanowski leistete Thorsten Frings lange Widerstand, musste sich dem Nationalspieler aber doch mit 31:40 geschlagen geben.

An den Spitzenbrettern war dann gar nichts mehr zu machen. Junioren-Weltmeister Haeng Jik Kim spielte bei seinem 50:23 über Torsten Anders einen Schnitt von 1,563 und der mehrfache Welt- und Europameister Martin Horn gab an Nummer eins bei seinem 50:29 über Henk Habraken (Schnitt 1,613) ebenfalls eine Kostprobe seiner Klasse.

Ulrich Tröster